

Künstlerpositionen präsentiert

Ursula und Florian Werner luden am Dienstagabend zur Eröffnung der Ausstellung «Azwo12 – Nachschlag» in die Hospiz Galerie Bregenz Kunstvilla.

Bregenz. – Präsentiert wurden neun herausragende junge Künstlerpositionen aus der benachbarten Schweiz und Liechtenstein. «Die Ausstellung ist ein kunstvoller Brückenschlag über die Grenzen hinweg. Zu sehen gibt es eine Vielfalt an Kunstwerken aus den Bereichen Bildnerische Gestaltung, Fotografie, Skulptur-, Objekt- und Installationskunst», erklärt Hausherr Florian Werner.

Sehenswerte Zugabe

Im September fand die «Azwo12» statt – eine grosse juriierte Kunstausstellung mit Künstlern aus dem Werdenberg und Liechtenstein, initiiert vom Kunst- und Kulturschloss Werdenberg. Neun der dort ausgezeichneten Künstler sind auch dieses Jahr als «Nachschlag» in Bregenz zu sehen. «Die Kunstfreunde dürfen sich auf diese Zugabe besonders freuen», so Florian Werner. Neugierig auf die Werke der neun Kunstschaffenden waren unter anderen Bundesministerin a.D. Elisabeth Gehrler sowie Kurt Scheidegger und Alesandra Beiro (beide Schloss Werdenberg) und Bea Saluz und Hannes Albertin (Forum Werdenberg).

Breites Spektrum

Die ausstellenden Künstler aus Liechtenstein und der Schweiz, Edgar Bü-



Die beiden Künstler aus Liechtenstein: Malu Schwizer und Edgar Büchel zählen zu den neun ausgewählten Künstlern, deren Werke in Bregenz gezeigt werden.

Bild Dietmar Mathis

chel (Eisenplastik), Bernarda Mattle (Keramik/Installation), Sandro Montonato (Malerei), Astrid Schaback-Ulrich (Skulptur), Adrian Scherrer (Malerei), Jürg Andrea Schürch (Spachtel) und Malu Schwizer (Fotografie), überzeugten sich persönlich von der Schau. Gezeigt wird so ein breites Spektrum aus ganz unterschiedlichen Bereichen.

Kunst aus Liechtenstein

Der Eisenplastiker Büchel beschäftigt sich seit Jahren mit der Kunst des Recyclings rostiger Stahlteile und er-

weckt sie zu neuem Leben. In der Kunstvilla präsentiert er sein neues Werk «Mondtanz». Die Aufnahmen der fotografischen Arbeit von Maria-Luise Schwizer mit dem Titel Zwischenwelt/Nackte Seelen wurden direkt im Schloss Werdenberg inszeniert. Unsichtbare und doch spürbare Menschen – die in einem Zwischendasein fragiler Existenz ausharren – beinhalten die Fine-Art-Fotografien.

Die Ausstellung «Azwo 12 – Nachschlag» ist noch bis 8. Februar in der Hospiz Galerie Bregenz Kunstvilla zu sehen. (pd)